



# Protokollauszug

aus der

## 33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 15.12.2022

---

öffentlich

**Top 4.3 jährliche BE zur Umsetzung des Beschlusses 22/SVV/0312 Verwendung der finanziellen Mittel für den Übergang der L92 zwischen B2 und B273 für den Bau des Fuß- und Radweges von Fahrland nach Marquardt**

Die Berichterstattung wurde den Ausschussmitgliedern am 12.12.2022 übermittelt und wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Nachfragen der Ausschussmitglieder erfolgen nicht.

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**Sitzung KUM am 15.12.2022**

**Berichterstattung zum TOP 4.3**

**jährliche BE zur Umsetzung des Beschlusses 22/SVV/0312 Verwendung der finanziellen Mittel für den Übergang der L92 zwischen B2 und B273 für den Bau des Fuß- und Radweges von Fahrland nach Marquardt**

Sachstand:

Aktuell wird eine mit der Verlegung der Mittelspannungstrasse koordinierte Maßnahme geplant. Es soll ein Radweg zwischen dem Entwicklungsgebiet Krampnitz und dem Bhf. Marquardt mit einem Stich in die Ortslage Fahrland realisiert werden. Die Planung soll in weiten Teilen als Deckenschluss der Kabeltrassenbaumaßnahme erfolgen.

Gespräche zu Bauerlaubnisverträgen und zum Grunderwerb sind erfolgt.

Die Planungsleistungen wurden beauftragt, ebenso die Planung des fehlenden Lückenschlusses zum Ortseingang.

Die geplante Baustrecke beträgt ca. 2,9 km. Neben dem klassischen Wegebau sind aus umweltrelevanten Aspekten heraus Stegbauwerke, eine Brücke und Durchlässe erforderlich.

Für den Kostenansatz sind folgende Eckwerte zu Grunde zu legen:

- Breite 4,0 m plus Böschung/Bankette
- Fläche 4 m x 2900 m = 11.600 m<sup>2</sup>
- in Teilen als Stegbauwerk, Brücke, Durchlässe
- A/E, Alleenschutz
- Unvorhersehbares, Stoffpreisgleitklausel, Nebenkosten, Planungsleistungen, Gutachten, Grunderwerb, Prüfung Baurecht

Die Planungskosten werden aus Mitteln des Radverkehrskonzeptes finanziert.

Die Beantragung von Fördermitteln wird mit der Entwurfsplanung erfolgen. Im Rahmen der jährlichen Gespräche mit dem MIL Fördermittelgeber wurde auf das geplante Vorhaben hingewiesen. Eine Förderung über die RiLi KStB steht in Aussicht.

  
Thomas Schenke